

Remis gegen Schweiz und Deutschland

PAREDES Österreichs neu formierte Herren-Nationalteam darf sich über einen gelungenen Auftakt bei der Europameisterschaft in Paredes freuen. In den beiden Nachbardschaftsduellen gegen die auf dem Papier her höher eingestufteten Schweiz und Deutschland gab es jeweils eine 1:1-Remis. Gegen die Eidgenossen traf der Dornbirner Victor Wally, gegen die Deutschen der Wolfurter Kilian Laritz. Letzter Gegner in der Vorrunde ist heute (14 Uhr) Gruppenfavorit und Medaillenwärter Andorra.



Kapitän Kilian Hagspiel und Co. sind bei der A-Europameisterschaft in Portugal mit zwei Unentschieden gestartet.

ÖRSV

He in Istanbul auf dem Podest

ISTANBUL Nach sechs klaren Erfolgen wurde Vorarlbergs Billard-Ass bei den mit 22.400 Euro dotierten Istanbul Open im 9er-Ball auf der Zielgeraden gestoppt. Der 32-jährige Rankweiler musste sich im Halbfinale gegen den Bulgaren Georgi Georgiev mit 7:10 geschlagen geben und wurde Dritter. Georgiev unterlag anschließend im Endspiel dem Tiroler Maximilian Lechner mit 3:11. Als nächster Einsatz warten auf He Mitte September die in Shanghai stattfindenden China Open.



Mario He wurde nach sechs Siegen im Halbfinale gestoppt.

TAKA IMAGES

In der „Bugwelle“ der Idole

Vorarlbergs Segel-Nachwuchs glänzt bei der Jugendmeisterschaft mit komplettem Medallensatz und Top-Plätzen.

ACHENSEE Die nächste Generation der Vorarlberger Segel-Elite setzt ein kräftiges Ausrufezeichen: Bei der Österreichischen Jugendmeisterschaft am Achensee in Tirol räumte der Nachwuchs des Vorarlberger Landes-Segelverbands (VLSV) in mehreren Klassen groß ab – allen voran die Opti-Seglerin Carla Fellner-Waltersdorfer vom Yachtclub Hard.

Überragende Performance

Die 15-Jährige dominierte die Regatta der Opti-Klasse mit einer beeindruckenden Konstanz: Zwei erste und fünf zweite Plätze aus sieben Wettfahrten bedeuteten den souveränen Titelgewinn mit satten 20 Punkten Vorsprung auf die Konkurrenz. Für Fellner-Waltersdorfer war es der krönende Abschluss ihrer Opti-Karriere – künftig wird sie gemeinsam mit Katharina Böckl (UYC Wolfgangsee) in der 29er-Klasse an den Start gehen.

Auch abseits des Premiertitels gab es für die Ländle-Flotte starke Ergebnisse: Lorenz Fenkart (YC Hard) belegte Rang fünf, direkt gefolgt von seiner Clubkollegin Maria Fellner-Waltersdorfer auf Platz sechs. Nicolaus Senger-Weiss (YC Bregenz) komplettierte mit Rang acht unter 98 Teilnehmenden die starke Opti-Bilanz.

In der U12-Wertung der Optis (29 Teilnehmende) holte sich Tessa Jacobs vom Bregenz Segelclub (BSC) die Bronzemedaille. Cons-



Carla Fellner-Waltersdorfer vom YC Hard kürte sich zur österreichischen Meisterin in der Opti-Klasse.

VLSV/ FOTOSTUDIO JACOBS 3

Die Zwillingsschwestern Antonia (Steu-erfrau) und Charlotte Senger-Weiss vom YC Bregenz holten sich im 29er den Vizemeistertitel und sind in den OeSV-Jugendnationalkader aufgestiegen.

pischen 49er-Di-ziplin: Die noch 15-jährigen Zwillingsschwestern Antonia und Charlotte Senger-Weiss (YC Bregenz) sicherten sich in neun Wettfahrten (ein Streicher) mit zwei ersten, drei zweiten, zwei dritten Plätzen und einem vierten Rang die Silbermedaille. Lediglich

tantin Steger (YC Bregenz) rundete das gute Abschneiden mit einem siebten Rang ab.

Perfekte Abschiedsvorstellung

Ein weiteres Highlight lieferte die 29er-Klasse – die Vorstufe zur olym-

15-jährigen Zwillingsschwestern Antonia und Charlotte Senger-Weiss (YC Bregenz) sicherten sich in neun Wettfahrten (ein Streicher) mit zwei ersten, drei zweiten, zwei dritten Plätzen und einem vierten Rang die Silbermedaille. Lediglich



Tessa Jacobs vom Bregenz Segelclub komplettierte mit Bronze bei den U12-Optis den Ländle-Medallensatz am Achensee.

fertigen die nicht unerheblichen finanziellen Investitionen. Die herausfordernden Windverhältnisse des Achensees waren nicht einfach, doch die intensive und unermüdlige Arbeit macht sich bezahlt“, so Sagmeister. Besonders dankte er den beiden Landestrainern Timotej Rot und Enej Kocjancic sowie Vizepräsident Tino Fellner, die „die Basis für diese großartige Ausbeute geschaffen haben“.

Mit dieser starken Bilanz scheint klar: Der Segelsport in Vorarlberg bleibt auch nach den Rücktritten des 2024-Olympiasiegers Lukas Mähr im 470er und des 49er-Duos Benjamin Bildstein und David Hussl in Bewegung – und die nächste Generation zeigt sich bereit, in die großen Fußstapfen ihre Idole und Vorbilder zu treten.

JOCHEN DÜNSER

jochen.duenser@vn.at
05572 501-221



EINFACH
MEHR
ERFAHREN

<https://VN.AT/suo06i>

Wagner, Platisa und Israilov in Basel auf dem Podest

BASEL Als erste Standortbestimmung nach der kurzen Sommerpause und als Generalprobe für das Serie-A-Heimweltcupturnier am Wochenende in Salzburg beteiligten sich Vorarlbergs Karateka an den Basel Open Masters, an dem sich über 600 Aktive aus 21 Nationen beteiligten. Dabei gab es für die heimischen Asse drei Podestplatzierungen und zwei Resultate.

Für die herausragenden Ergebnisse aus Ländle-Sicht sorgten Felix Wagner (KC Dornbirn), Pascal Platisa (KC Götzis) und Hamsat Israilov (KC Lustenau). Dem 19-jährigen Wagner gelang in der Kata der Seniors nach zwei fünften Plätzen bei den Serie-A-Turnieren in Georgien und Zypern erstmals in dieser Saison der Sprung auf das Sieger-

podest. Nach vier Siegen, darunter im Halbfinale gegen seinen Trainingspartner Vincent Forster (Karate Hofsteig), musste er sich erst im Finale gegen den Schweizer Yuki Ujihara geschlagen geben.

Ebenfalls erst im Finale musste sich Platisa im Kumite der Juniors bis 76 kg dem Dänen Alvin Kjaer Poulsen mit 0:3 geschlagen geben. Komplettiert wurde die Podestbilanz durch den dritten Rang vom zukünftigen HLSZ-Sportsoldaten Israilov im Kumite der Seniors bis 60 kg.

Neben dem fünften Rang von Forster in der Kata gab es noch einen siebten Platz für Lea Rupp (Karate Hofsteig) im Kumite bis 59 kg.

Ohne Platzierung blieben diesmal Sara Skrijelj (KC Lustenau) und Lara Rupp (Karate Hofsteig).



Felix Wagner zeigte sich in Form vor dem Heimweltcup in Salzburg.

KARATE VORARLBERG



Nach einer längeren Verletzungspause und der Matura am Sportgymnasium Dornbirn meldete sich Hamsat Israilov mit Rang drei in Basel zurück.

KARATE VORARLBERG